

Protokoll

der 92. ordentlichen Generalversammlung SRG Zürich Schaffhausen RFZ

Mittwoch, 11. Mai 2016, 18.00 Uhr
Pädagogische Hochschule Zürich

Anwesende Genossenschafterinnen und Genossenschafter:	264
Vertretene Stimmen	1
Gäste	20

Eröffnung der Generalversammlung

Die 92. Generalversammlung wird von der Präsidentin der SRG Zürich Schaffhausen, **Barbara Meili**, eröffnet. Die Pädagogische Hochschule Zürich wurde auch dieses Jahr als Austragungsort ausgesucht, da sie nicht nur von der Lage her ideal ist, sondern auch eine Kooperationspartnerin der SRG Zürich Schaffhausen. Viele Mitglieder haben hier schon einen Kurs der Bildungskommission besucht. Das anschliessende Grusswort wird vom **Präsidenten der SRG Deutschschweiz, Andreas Schefer**, gehalten, welcher seit dem 1. Januar dieses Jahres das Amt von Viktor Baumeier übernommen hat und somit auch Mitglied im Verwaltungsrat der nationalen SRG SSR ist. **Barbara Meili** leitet zum ersten Teil des Programms über. Dieses Jahr wird ein bodennahes Thema, die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels, vorgestellt. Dazu wird **Nathalie Wappler, in der Geschäftsleitung von SRF verantwortlich für Kultur**, begrüsst. Nathalie Wappler zeigt auf, wie SRF die Gotthardtunnel-Eröffnung begleitet, ganz im Sinne einer Service-public-Aufgabe. Es folgt der Dank an Nathalie Wappler und die Verabschiedung, da sie vor einigen Tagen zur Programmdirektorin des Mitteldeutschen Rundfunks, Teil der ARD, gewählt wurde.

Ordentliche Traktanden

1. Eröffnung der 92. Generalversammlung

Die Präsidentin bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme der Gäste aus den Häusern SRG und SRF. Am Empfang wurde die Namensliste der anwesenden Gäste abgegeben, damit die Mitglieder einen Überblick haben, wer von den SRF-Redaktionen anwesend ist, und entsprechende Fragen vorbereiten könnten, auch für den informellen Teil der Generalversammlung.

Der neunköpfige Vorstand ist vollzählig anwesend.

Der Präsidentin steht wiederum **Werner Marti**, Vizepräsident und Vorsitzender der Finanzkommission, auf dem Podium zur Seite.

Barbara Meili stellt fest, dass die Generalversammlung statutenkonform und fristgerecht einberufen wurde.

Für spätere Wortmeldungen wird darauf hingewiesen, dass sich alle Votantinnen und Votanten mit ihrem Vor- und Nachnamen sowie dem Wohnort melden sollen.

Als Protokollführerin wird die Geschäftsführerin **Cathérine Engel** vorgeschlagen und gewählt.

Die Versammlung wählt folgende Stimmzählerinnen und Stimmzähler:

Als Chef-Stimmzähler wird **Robert Spichiger** gewählt.

Für den

Sektor A	Brigitte Meier
Sektor B	Alfred Wihler
Sektor C	Doris Gerber
Sektor D	Eugen Hunziker
Sektor E	Werner Leu
Sektor F	Thomas Frey

Für das Wahl- und Abstimmungsprozedere weist die Präsidentin auf den Artikel 11 unserer Statuten hin.

2. Protokoll der 91. Generalversammlung

Das Protokoll der 91. Generalversammlung vom 7. Mai 2015 an der Pädagogischen Hochschule in Zürich konnte man bei der Geschäftsstelle bestellen oder von unserer Website herunterladen. Es lagen auch Kopien beim Eingang auf. Protokollführerin war Cathérine Engel. Das Protokoll wurde kontrolliert vom letztjährigen Chef-Stimmzähler, Ueli Pfändler, und von der Präsidentin. Der Vorstand hat das Protokoll zuhanden der heutigen Generalversammlung verabschiedet und beantragt die Genehmigung.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

3. Abnahme des Jahresberichts 2015

Mit den Einladungsdokumenten zur Generalversammlung wurde auch die Publikation „Jahresbericht 2015“ verschickt und darin ist die Jahresrechnung 2015 ersichtlich. Gemäss Statuten wird über die Jahresrechnung in einem separaten Traktandum abgestimmt, ebenso über die Ergebnisverwendung und den Voranschlag für 2016.

Barbara Meili: „Im ersten Teil des Jahresberichts, auf den Seiten 3 bis 19, haben wir ausführlich über unsere Tätigkeit im Jahr 2015 berichtet. Sie können sich im Bericht vergewissern: Wir haben vieles auf die Beine gestellt und konnten hoffentlich allen von Ihnen etwas bieten, was Sie interessiert hat. Nur ein paar Beispiele:

- Die Bildungskommission, geleitet von Vinzenz Wyss, hat neben rund 20 Seminaren und Kursen auch ein Experiment gewagt mit einem neuen Format, einem Debattierabend mit jungen Studierenden und unseren Mitgliedern.
- Die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit, geleitet von Andi Melchior, zuständig für unsere Grossanlässe, die so genannten Promi-Anlässe, hat unter anderem ein Podium über Wirtschaftsberichterstattung durchgeführt, unter anderem mit Peter Spuhler. Ein Publikumsrenner, der fast unsere Kapazitäten gesprengt hat.
- Die Programmkommission unter der Leitung von Riccardo Pozzi hat sich noch mehr aus dem stillen Kämmerlein hinausbewegt, z.B. mit offenen Programmebeobachtungen an unseren Sektionsversammlungen – im Zusammenspiel mit Daniela Lager und Sven Epiney von SRF.
- Unsere Sektionen haben mit abwechslungsreichen Angeboten dafür gesorgt, dass überall in unseren beiden Kantonen etwas lief.

2015 war für die SRG geprägt von besonders lebhaften medienpolitischen Diskussionen, ausgelöst durch die Volksabstimmung zum neuen Radio- und Fernsehgesetz, dem RTVG, im Juni. Dieses Gesetz bildet an sich nur die technischen Neuerungen bei den Empfangsgeräten ab, aber der Abstimmungskampf wurde überaus emotional geführt. Wir führten ein öffentliches kontradiktorisches Podiumsgespräch durch, mit Persönlichkeiten aus der nationalen Politik. Die Abstimmung zeigte einen grossen Diskussionsbedarf um die Rolle des audiovisuellen Service public. Wir wollen dazu einen

Beitrag leisten und Diskussionsforen bieten. Im laufenden Jahr hatten wir bereits einen Anlass mit Professor Otfried Jarren, dem Vorsitzenden der Eidgenössischen Medienkommission, der EMEK. Er hat den EMEK-Bericht zu den Service-public-Medien in der Schweiz vorgestellt und mit uns diskutiert.

Was haben wir 2016 sonst noch vor? Ich nenne Ihnen ein paar Highlights; Detailinformationen bekommen Sie später.

- Unser diesjähriger Promi-Anlass findet am 13. September statt, und zwar zum Thema Wissenschaftsberichterstattung.
- Am 1. Dezember gibt es wieder einen gemeinsamen Abend mit der Schaffhauser Vortragsgemeinschaft, diesmal mit Afrikakorrespondent Patrik Wülser.
- Unsere Bildungskommission hatte mit Otfried Jarren schon ein Highlight. Bei unseren Seminaren und Kursen haben wir dieses Jahr drei Schwerpunkte: erstens neue Kommunikationsplattformen wie Facebook und Twitter, zweitens, immer wichtig, ‚Die SRG verstehen‘, und drittens bieten wir Ihnen auch dieses Jahr wieder Anlässe mit Kooperationspartnern, z.B. mit dem Verein Qualität im Journalismus.
- Die Programmkommission hat eine Beobachtung gemacht zur Übertragung des Sechseläutens und diese mit den Machern diskutiert. Die Berichte zu den Beobachtungen finden Sie jeweils auf unserer Website. Weitere Beobachtungen sind noch in Planung, unter anderem ein Austausch mit einem anderen Regionaljournal.

Was unsere Arbeit betrifft, haben wir also 2016 gut angefangen. Der erfreuliche Start wurde überschattet von traurigen Ereignissen. In kurzem Abstand sind im Winter zwei meiner Vorgänger verstorben, die ehemaligen Präsidenten Oscar Fritschi und Walter Joos. Und erst vor wenigen Wochen haben wir eines unserer aktiven Gremienmitglieder verloren, Oliver Schaffner, Mitglied unserer Kommission für Öffentlichkeitsarbeit.“ Barbara Meili würdigt die drei Verstorbenen und bittet um einen Moment des stillen Gedenkens.

Barbara Meili dankt allen, die 2015 mitgearbeitet haben, unseren Gremienmitgliedern in den Kommissionen und Sektionen, besonders auch den Mitglieder unserer Genossenschaft, für die motivierenden Rückmeldungen. Ein grosses Dankeschön geht an die Programmschaffenden und Spezialistinnen/Spezialisten von SRF und tpc, dass sie sich immer wieder Zeit nehmen, bei unseren Anlässen mitzumachen.

Barbara Meili bittet um Anmerkungen und Fragen zum Jahresbericht.

Der Jahresbericht 2015 wird ohne Gegenstimme oder Enthaltung genehmigt.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2015

In diesem Traktandum geht es um den Finanzteil unseres Jahresberichts, zu finden auf den Seiten 20 bis 26 der Publikation. Die Rechnung wurde geprüft von Consultive Revisions AG mit dem leitenden Revisor ***Urs Boner***.

Barbara Meili übergibt das Wort an den Leiter der Finanzkommission, ***Werner Marti***. Er begrüsst die Anwesenden auch im Namen der weiteren Kommissionsmitglieder, ***Alex Nötzli***, ***Josef Gumann*** und ***Jürg Keller***. Werner Marti dankt ***Maya Rose*** von der Geschäftsstelle für die gewissenhafte und genaue Rechnungsführung.

Werner Marti erläutert die Rechnung: „2015 haben wir das Budget gut einhalten. Einzig bei den Sektionen haben wir CHF 3'000.00 mehr ausgegeben als budgetiert, das ist aber Ihnen in Form von Anlässen zugute gekommen.“

Der Schaden, nachdem die Nationalbank am 15. Januar 2015 überraschend den Euromindestkurs von CHF 1.20 aufgehoben hatte, hielt sich für uns sehr in Grenzen. Anstelle des budgetierten Verlustes von CHF 97'000.00 bei der Position ‚Nettoerlöse aus Wertschriften‘ konnten wir einen Gewinn von CHF 66'227.00 verbuchen.

Wir sind froh, dass aus dem budgetierten Verlust von CHF 161'750 nur ein Verlust von CHF 16'585.00 entstanden ist.

Da wir in unseren Wertschriftenbeständen bei den Fremdwährungsobligationen, den Immobilienfonds und auch bei den Aktienjahresendbewertungen immer den tiefsten Wert von Einstandspreis oder Kurswert einsetzen, haben wir noch eine schöne Reserve per 31.12.2015 von über CHF 350'000.00. So mussten wir im letzten Jahr von der budgetierten Auflösung von Reserven von CHF 117'000.00 nur CHF 14'000.00 entnehmen.

Wie immer ist im Jahresbericht auch der Bericht der Revisionsstelle aufgeführt, Sie sehen diesen Bericht auf Seite 26. Wir danken der Firma Consultive Revisions AG und dem leitenden Revisor Urs Boner für die genaue Arbeit, die kritische Hinterfragung von Positionen und die konstruktive Zusammenarbeit.“

Barbara Meili bedankt sich für die Ausführungen von Werner Marti und generell für die Arbeit der Finanzkommission. Ebenso dankt sie Maya Rose als Rechnungsführerin und dem Team der Consultive Revisions AG unter der Leitung von Urs Boner.

Die Präsidentin stellt die Jahresrechnung zur Abstimmung.

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses

Der Vorschlag zur Verrechnung des Jahresergebnisses ist auf Seite 21 des Jahresberichts zu finden. Der Vorstand stellt den Antrag, dass das Jahresergebnis 2015 (von CHF -16'585.00) mit dem Vortrag aus dem Jahr 2014 addiert (CHF 16'810.00) und die Summe (CHF 226.00) auf die neue Rechnung vorgetragen wird.

Dem Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Jahresergebnisses wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

6. Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Die Präsidentin weist ordnungshalber bei diesem Geschäft darauf hin, dass Personen, die an der Geschäftsführung beteiligt waren, nicht stimmberechtigt sind. Dies sind die Kolleginnen/Kollegen des Vorstandes und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.

Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2015 ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

Im Namen des Vorstands dankt die Präsidentin für das erwiesene Vertrauen.

7. Voranschlag 2016

Werner Marti: „Beim Aufwand und bei den üblichen Erträgen bleibt das Budget praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr. Zu erwähnen ist, dass die SRG Deutschschweiz uns die Zuweisung etwas gekürzt hat.“

Wir haben einen Nettoerlös aus Wertschriften mit CHF 77'000.00 budgetiert und hoffen, dass uns die Kapitalmärkte keinen weiteren Streich spielen. Im Moment sind die Aktienmärkte wieder sehr schwankend, und das nicht speziell zu unseren Gunsten. Andererseits sind unsere Immobilienfonds seit Anfang Jahr ganz gut im Aufwind.

Somit budgetieren wir für dieses Jahr einen Verlust von CHF 101'500.00. Natürlich hoffen wir, dass der Verlust kleiner sein wird und wir die budgetierten CHF 117'000.00 ‚Entnahme aus Verpflichtung Baurechtsvertrag‘ nicht beanspruchen müssen.“

Der Voranschlag zum Geschäftsjahr 2016 ist integriert in die Erfolgsrechnung auf Seite 23 des Jahresberichts.

Mitglied ohne Namensnennung: „Hat die Kürzung der Zuweisung der SRG Deutschschweiz mit den Sparmassnahmen der SRG zu tun?“

Werner Marti: „Bis jetzt hat die SRG Zürich Schaffhausen von einer etwas höheren Zuweisung der SRG Deutschschweiz profitiert. Dieses Jahr wurden die Zuweisungen an die Mitgliedgesellschaften aus Solidaritätsgründen angepasst.“

Der Voranschlag 2016 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

8. Wahlen

Mit dem heutigen Datum läuft die Amtsdauer 2012-2016 ab. Insgesamt stehen fünf Wahlgeschäfte an. Vier davon betreffen die kommende Amtsperiode 2016-2020. Im fünften geht es wie jedes Jahr um die Revisionsstelle.

8.1. Wahl Vorstand

Das neunköpfige Team ist in der jetzigen Konstellation seit 2012 im Amt, mit nur einer personellen Veränderung, nämlich **Heinz Gantenbein**, der vor einem Jahr Hansjörg Baumberger abgelöst hat. Barbara Meili ist überzeugt, dass diese Konstanz eine Stärke war, die auch unseren Mitgliedern zugutekam. Die Mehrheit der Vorstandsmitglieder treten wieder zur Wahl an. Zwei Mitglieder haben letzten Herbst ihren Rücktritt bekannt gegeben, **Jana Kaufmann**, Präsidentin der Sektion 2, und **Andreas Melchior**, Leiter der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit. Beide Rücktritte sind mit Bedauern zur Kenntnis genommen worden. Als Nachfolger für Jana Kaufmann wird **Urs Ramer**, für Andi Melchior **Susanne Sorg** vorgeschlagen. Von beiden Personen sind ausführliche Lebensläufe verschickt worden. Von allen bisherigen Gremienmitgliedern, die sich zur Wiederwahl stellen, wurden Kurzlebensläufe verschickt.

Der Vorstand beantragt die Wiederwahl von **Werner Marti, Riccardo Pozzi, Vinzenz Wyss, Mirjam Hassler, Heinz Gantenbein** und **Iris Kuster**. Barbara Meili schlägt vor, sie in globo zu wählen. Die Generalversammlung stimmt diesem Vorgehen zu.

Anschliessend werden Werner Marti, Riccardo Pozzi, Vinzenz Wyss, Mirjam Hassler, Heinz Gantenbein und Iris Kuster ohne Gegenstimme oder Enthaltung für die Amtsperiode 2016-2020 wiedergewählt. Barbara Meili gratuliert herzlich.

Nun werden die beiden vakanten Sitze vergeben. Für die Vertretung der Sektion 2 im Vorstand der SRG Zürich Schaffhausen kandidiert Urs Ramer. Zum Wahlprozedere: Gemäss unseren Statuten wählen die Sektionen ihren Präsidenten eigenständig und delegieren diesen in den Zentralvorstand. Die Generalversammlung bestätigt, dass sie mit diesem Wahlvorschlag einverstanden ist. Urs Ramer ist am 12. April 2016 von der Sektion 2 einstimmig zum Sektionspräsidenten gewählt worden. Urs Ramer stellt sich der GV persönlich vor.

Der Vorstand der SRG Zürich Schaffhausen beantragt, den Präsidenten der Sektion 2, Urs Ramer, als Mitglied des „Zentralvorstands“ zu wählen.

Urs Ramer wird mit zwei Gegenstimmen in den Vorstand der SRG Zürich Schaffhausen gewählt.

Für die Leitung der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit stellt sich Susanne Sorg zur Wahl. Leider ist sie heute nicht persönlich anwesend, da sie vom Verein Museum Schloss Kyburg für das Präsidium angefragt wurde. Der Verein hat am selben Abend seine Generalversammlung. (Anmerkung: Susanne Sorg wurde am 11. Mai 2016 von der GV des Vereins Museum Schloss Kyburg zur neuen Präsidentin gewählt.)

Susanne Sorg stellt sich der GV der SRG Zürich Schaffhausen deshalb per Videobotschaft vor.

Der Vorstand der SRG Zürich Schaffhausen beantragt, Susanne Sorg zur Leiterin der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit zu wählen.

Susanne Sorg wird einstimmig in den Vorstand der SRG Zürich Schaffhausen gewählt.

8.2. Wahl des Präsidiums

Barbara Meili erklärt den Mitgliedern ihre Motivation, warum sie als Präsidentin für eine zweite Amtszeit kandidiert. Die Wahl des Präsidiums wird vom Vizepräsidenten Werner Marti durchgeführt. Er versichert, dass Barbara Meili als sehr engagierte Präsidentin wahrgenommen werde. Sie führe den Vorstand motiviert und kompetent, um den Mitgliedern spannende Anlässe zu ermöglichen.

Sie vertrete die SRG Zürich Schaffhausen kompetent im Regionalvorstand und im Regionalrat der SRG Deutschschweiz und auch als Delegierte bei der nationalen SRG SSR. (Diese drei Funktionen in den überregionalen SRG-Gremien hat der Präsident oder die Präsidentin ex officio inne.)

Barbara Meili nehme die Aufgabe als Vorgesetzte der Geschäftsstellenleiterin ebenfalls sorgfältig wahr.

Werner Marti empfiehlt Barbara Meili zur Wiederwahl und bittet zur Abstimmung.

Barbara Meili wird einstimmig als Präsidentin der SRG Zürich Schaffhausen für die Amtsperiode 2016 – 2020 wiedergewählt.

8.3. Wahl in den Regionalrat der SRG Deutschschweiz

Die SRG Zürich Schaffhausen hat in diesem Gremium drei Sitze zugute, einen davon nimmt die Präsidentin von Amtes wegen ein. Mit der Wahl zur Präsidentin wurde Barbara Meili gleichzeitig als Regionalrätin bestätigt.

Für die zwei weiteren Sitze im Regionalrat werden Werner Marti und Susanne Sorg vorgeschlagen. Werner Marti war bereits eine Amtszeit in diesem Gremium, Susanne Sorg soll Andi Melchior ablösen. Die Wahl erfolgt in zwei separaten Wahlgängen.

Werner Marti wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode in den Regionalrat der SRG Deutschschweiz gewählt.

Susanne Sorg wird mit einer Gegenstimme in den Regionalrat der SRG Deutschschweiz gewählt.

8.4. Wahl in den Publikumsrat der SRG Deutschschweiz

Die bisherigen Vertreter Riccardo Pozzi und Stefan Z'Graggen haben sich bereit erklärt, diese Funktion für eine weitere Amtszeit zu übernehmen. Beide sind dafür sehr gut qualifiziert, auch durch ihre Arbeit in der Programmkommission. Die Wahl erfolgt in zwei separaten Wahlgängen.

Riccardo Pozzi wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode in den Publikumsrat der SRG Deutschschweiz gewählt.

Stefan Z'Graggen wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode in den Publikumsrat der SRG Deutschschweiz gewählt.

8.5 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt für das Berichtsjahr 2016 die Consultive Revisions AG, Winterthur, als Revisionsstelle vor.

Die Generalversammlung wählt ohne Gegenstimme die Consultive Revisions AG (CHE-105.253.715) als Revisionsstelle für das Berichtsjahr 2016.

Barbara Meili gratuliert Urs Boner, welcher die Consultive Revisions AG heute vertritt, und freut sich auf die erneute Zusammenarbeit.

Jana Kaufmann und Andreas Melchior werden verabschiedet und ihre Arbeit wird mit einem Geschenk und mit Applaus verdankt.

Zudem wird die nicht anwesende **Ursula Schwarb**, Medienwissenschaftlerin, verabschiedet. Sie hat von 2013 bis 2015 in der Bildungskommission mitgewirkt und viele Ideen und Kontakte eingebracht.

Es wird in der Bildungskommission auch ein neues Mitglied willkommen geheissen. Seit Dezember arbeitet Frank Hänecke, Studienleiter am Medienausbildungszentrum MAZ, bei uns mit.

Nun verabschiedet Barbara Meili eine Persönlichkeit ausserhalb von unseren Gremien. Der ehemalige Präsident der SRG Deutschschweiz und jetzige Präsident der SRG SSR stand uns immer sehr nahe und war für uns sehr bedeutend. Barbara Meili bittet Viktor Baumeler nach vorne und dankt ihm mit einem Geschenk für seine geschätzte Arbeit.

9. Anträge von Mitgliedern


Es sind keine Anträge eingegangen.

Zum Schluss bedankt sich Barbara Meili bei allen, die am heutigen Abend mitgeholfen haben: zuerst dem Eventteam und dem Technikteam der Pädagogischen Hochschule Zürich sowie dem Team von der hauseigenen Mensa. Zudem dankt die Präsidentin für die schönen Blumen von Fleurita sowie den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und ihren Kolleginnen für die Organisation: Cathérine Engel, Maya Rose, Cristina Cereghetti, Angelika Hepting, Madeleine Schilter und Vincenza Rago.

Barbara Meili schliesst die Generalversammlung und lädt zum geselligen Apéro ein.

Zürich, 07. Juni 2016

Die Protokollführerin:


.....
(Cathérine Engel)

Die Präsidentin:


.....
(Dr. Barbara Meili)

Der Chefstimmzähler:


.....
(Robert Spichiger)